1 Lobpreis des Erleuchtungsdenkens (*bodhicitta-anuśaṃsa*)

sugatān sasutān sadharmakāyān
praṇipatyādarato 'khilāṃś ca vandyān
sugatātmajasaṃvarāvatāraṃ
kathayiṣyāmi yathāgamaṃ samāsāt 1,1

Nachdem ich mich vor den Wohlgegangenen und ihren Söhnen mitsamt den Dharmakörpern sowie vor sämtlichen *(akhila-)* Verehrungswürdigen in respektvoller Weise *(ādarataḥ)* verbeugt habe werde ich gemäß der Überlieferung *(yathāgamam)* kurzgefaßt *(samāsāt)* erzählen von dem Eintritt in die Selbstbeherrschung *(saṃvara-)* der Nachkommen *(ātmaja-)* der Wohlgegangenen.

na hi kiṃcid apūrvamatravācyaṃ
na ca saṃgra[n]thanakauśalaṃ mamāsti
ata eva na me parārthacintā
svamano vāsayituṃ kṛtaṃ mayedam 1,2

Es gibt überhaupt nichts zu sagen ohne Vorheriges *(apūrva-apūrva-matra-)*, und ich habe auch kein besonderes Geschick im Schreiben *(saṃgranthana-saṃgranthana-kauśala-)*. Gerade deshalb bin ich nicht der Überzeugung, es könnte den Übrigen zu etwas Nütze sein. Es ist von mir gemacht worden nur um meinen eigenen Geist zu beweihräuchern.

mama tāvad anena yāti vṛddhiṃ
kuśalaṃ bhāvayituṃ prasādavegaḥ
atha matsamadhātur eva paśyed
aparo 'py enam ato 'pi sārthako 'yam 1,3

Dadurch stellt sich zunächst bei mir ein Zuwachs *(vṛddhi-)* an geistiger Klarheit *(prasāda-prasāda-vega-)* ein, damit Gutes entsteht. Sollte dann gerade auch ein Anderer *(aparaḥ)*, der sich in derselben Sphäre *(dhātu-)* wie ich befindet, ihn sehen, dann hat er durchaus seinen Zweck.

kṣaṇasaṃpad iyaṃ sudurlabhā
pratilabdhā puruṣārthasādhanī
yadi nātra vicintyate hitaṃ
punar apy eṣa samāgamaḥ kutaḥ 1,4

Das Glück günstiger Geburtsumstände *(kṣana-kṣana-saṃpad-)* ist sehr schwer zu erlangen. Wenn es erlangt wird dient es als Mittel *(sādhana-)* für die Sache der Menschen. Wenn es nämlich nicht als heilsam verstanden werden würde, wie sollte sich so ein Zusammentreffen je wieder geben?

rātrau yathā meghaghanāndhakāre
vidyut kṣaṇaṃ darśayati prakāśam
buddhānubhāvena tathā kadācil
lokasya puṇyeṣu matiḥ kṣaṇaṃ syāt 1.5

Wie in einer Nacht voller Wolkenmassendunkelheit *(andhakāra-)* ein Blitz einen Augenblick lang *(kṣaṇam)* Licht zeigt, genau so müsste es wegen der Stärke des Buddha doch irgendwann wenigstens einen Augenblick lang einen Gedanken an Verdienste für die Welt geben.